

741610-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Projektsteuerung - Neubau der Stadtbahn
Linie 17 inkl. Lückenschluss der Linie 7

OJ S 236/2024 04/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Sieg-Kreis

E-Mail: zvs@rhein-sieg-kreis.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektsteuerung - Neubau der Stadtbahn Linie 17 inkl. Lückenschluss der Linie 7

Beschreibung: Der Rhein-Sieg-Kreis plant zusammen mit den benachbarten ÖPNV-Aufgabenträgern Stadt Köln und Bundesstadt Bonn sowie den kreisangehörigen Städten Niederkassel und Troisdorf die Realisierung der Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln (Linie 17) inkl. Lückenschluss der Linie 7. Das Projekt umfasst den Neubau von ca. 22 km Stadtbahnstrecke. Für die Durchführung und Finanzierung der Planung haben die drei ÖPNV-Aufgabenträger 2023 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen, über die auch die betroffenen kreisangehörigen Städte Niederkassel und Troisdorf sowie die kommunalen Verkehrsunternehmen KVB, RSVG und SWBV/SSB eingebunden werden. Die Projektleitung wurde an den Rhein-Sieg-Kreis delegiert.

Kennung des Verfahrens: 5d210740-ec96-475a-8227-c1f59d0657f9

Interne Kennung: 24-0121-410-VGV

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kaiser-Wilhelm-Platz 1

Stadt: Siegburg

Postleitzahl: 53721

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Projekt umfasst den Neubau von ca. 21 km Stadtbahnstrecke in sechs Planfeststellungsabschnitten: 1. Verlängerung der Linie 7, erster Bauabschnitt von Zündorf nach Zündorf Süd 2. Verlängerung der Linie 7, zweiter Bauabschnitt von Zündorf Süd nach Langel 3. Stadtbahn-Neubaustrecke für die Linie 17 abzweigend von der Rheinuferbahn

zwischen Sürth und Godorf nach Langel mit Rheinquerung 4. Stadtbahn-Neubaustrecke für die Linie 17 von Langel nach Lülsdorf 5. Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der bestehenden kommunalen Eisenbahnstrecke von Lülsdorf nach Mondorf für den Mischverkehr von Stadtbahnlinie 17 und Güterzügen 6. Stadtbahn-Neubaustrecke für die Linie 17 von Mondorf nach Beuel mit Siegquerung und Anschluss an die Strecke der Stadtbahnlinie 66

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPTYBDBKF3 Es sind ausschließlich elektronische Angebote über das Vergabeportal unter Zuhilfenahme des BieterTools zugelassen. Zu diesbezüglichen Einzelheiten wird auf die Teilnahmeunterlagen verwiesen. Die Vergabeunterlagen werden registrierungsfrei zur Verfügung gestellt. Den Interessenten wird dennoch die Registrierung auf dem Vergabeportal empfohlen. Dies hat den Vorteil, dass diese bei Erteilung von Bewerberkommunikation oder evtl. notwendigen Anpassungen der Vergabeunterlagen über das Vergabeportal in Kenntnis gesetzt und zur Einsichtnahme auf dem Vergabeportal aufgefordert werden. Sofern sich im Verlauf der Angebotsfrist die Notwendigkeit der Anpassung von Vergabeunterlagen ergibt, ist das jeweils aktuellste Formular zu verwenden. Über evtl. notwendige Änderungen werden die registrierten Bewerber durch Bewerberkommunikationen unterrichtet. Es wird daher empfohlen, vor Angebotsabgabe die Aktualität der hochgeladenen Dokumente zu prüfen. Es gelten die Bewerbungs- und die den Vergabeunterlagen beigefügten Vertragsbedingungen nach Maßgabe dieser Bekanntmachung. Ein Bieter kann sich, auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters, der zwischen ihm u. diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen (§ 43 Abs. 2 VgV). In diesem Fall ist zwingend mit Angebotsabgabe eine Bietergemeinschaftserklärung (Textform ausreichend) abzugeben. Zur Abgabe des Angebotes ist zwingend ein unter Beachtung der Maßgaben dieser Bekanntmachung vollständig ausgefülltes Exemplar der Formblätter einschließlich der zusätzlich geforderten Nachweise elektronisch einzureichen. Fehlende Nachweise /Erklärungen werden im zulässigen Umfang von der Vergabestelle unter angemessener Fristsetzung nachgefordert. Verspätet/unvollständig abgegebene Erklärungen/Nachweise gelten als nicht vorgelegt. Eine Nachbesserung bereits abgegebener Erklärungen ist nicht zulässig. Die Nichtbeachtung dieser Vorgaben sowie die nicht fristgerechte oder unvollständige Vorlage von Erklärungen und Nachweise führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes. Es gelten die Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Leistungen des Rhein-Sieg-Kreises nach Maßgabe dieser Bekanntmachung. Die drei bestplatzierten Bieter aus der Wertung "Honorar, Projektteam, schriftliche konzeptionelle Darstellung" werden zu einer mündlichen Angebotspräsentation - die auf Basis der den Vergabeunterlagen beigefügten Wertungsmatrix bewertet wird - eingeladen. Bezuschlagt wird das Angebot mit der höchsten erreichten Gesamtpunktzahl aus der Wertung Honorar und erwartete Ausführungsqualität (Projektteam, schriftliche Darstellung und Angebotspräsentation) - gemäß der den Vergabeunterlagen beigefügten Wertungsmatrix. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit den höheren Qualitätspunkten. Bei Punkt- und Preisgleichheit gilt Ziffer 9 der Bewerbungsbedingungen (frühester Angebotseingang). Die Bieterinformationen gemäß § 134 GWB erfolgt über das Vergabeportal.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrugsbekämpfung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektsteuerung - Neubau der Stadtbahn Linie 17 inkl. Lückenschluss der Linie 7
Beschreibung: Gegenstand der Projektsteuerung ist die Betreuung und Abwicklung der Planung des Stadtbahnprojektes Bonn - Niederkassel - Köln inkl. Lückenschluss der Linie 7 bis einschließlich der Leistungsphase (Lph) 4 (Genehmigungsplanung) nach § 47 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Beauftragt werden demnach Grundleistungen der Projektsteuerung gemäß den Projektstufen 1-2 gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 einschließlich aller für die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens notwendigen Begleituntersuchungen sowie ggf. erforderlicher flankierender kommunaler Begleitmaßnahmen. Die Leistungen Umweltverträglichkeitsstudie, FFH-Verträglichkeitsprüfungen sowie Landschaftspflegerischem Begleitplan wurden bereits beauftragt.
Interne Kennung: 24-0121-410-VGV

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kaiser-Wilhelm-Platz 1
Stadt: Siegburg
Postleitzahl: 53721
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Projekt umfasst den Neubau von ca. 21 km Stadtbahnstrecke in sechs Planfeststellungsabschnitten: 1. Verlängerung der Linie 7, erster Bauabschnitt von Zündorf nach Zündorf Süd 2. Verlängerung der Linie 7, zweiter Bauabschnitt von Zündorf Süd nach Langel 3. Stadtbahn-Neubaustrecke für die Linie 17 abzweigend von der Rheinuferbahn zwischen Sürth und Godorf nach Langel mit Rheinquerung 4. Stadtbahn-Neubaustrecke für die Linie 17 von Langel nach Lülldorf 5. Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der bestehenden kommunalen Eisenbahnstrecke von Lülldorf nach Mondorf für den Mischverkehr von Stadtbahnlinie 17 und Güterzügen 6. Stadtbahn-Neubaustrecke für die Linie 17 von Mondorf nach Beuel mit Siegquerung und Anschluss an die Strecke der Stadtbahnlinie 66

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und der vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an die berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und der vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung: - abgeschlossenes Fachstudium im Bereich Verkehrsingenieurwesen oder Bauingenieurwesen sowie Wirtschaftsingenieurwesen bzw. Raumplanung mit verkehrstechnischem Schwerpunkt als Dipl.-Ing. TH/FH bzw. Bachelor/Master an Universität/Fachhochschule oder gleichwertig. - Mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren im Bereich Verkehrsinfrastrukturprojekten - Für die Projektleitung zusätzlich: Erfahrung als Projektleitung in der Projektsteuerung von Infrastrukturprojekten in den Projektstufen 1-2 gem. AHO, Heft Nr. 9, über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren Die berufliche Qualifikation ist durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. *** Sofern die Mindestanforderungen an die Qualifikation des vorgesehenen Personals nicht vollständig nachgewiesen sind, wird das Angebot aus dem Verfahren ausgeschlossen. Eine nachträgliche Änderung des Angebots z. B. durch den Austausch des vorgesehenen Personals ist grundsätzlich unzulässig. ***

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte des Bieters / der Bietergemeinschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens drei Referenzen. Zu den vorgelegten Referenzobjekten sind folgende Angaben vollständig zu tätigen: - Bezeichnung und Ort der Maßnahme; - Auftraggeber/Bauherr und aktuelle Kontaktdaten eines Ansprechpartners des Auftraggebers für Auskünfte, - Ausführendes (Ingenieur)büro - Art und

Umfang der erbrachten Leistungen inkl. Art des Projektes - Ausführungszeitraum mit Angabe Fertigstellung (Monat/Jahr) >> Mindestanforderungen an alle Referenzprojekte: - Abgeschlossene Leistung im Zeitraum 11/2014 - 12/2024 - Kalkulierte Netto-Baukosten von mindestens 10 Mio. EUR >> Mindestanforderungen an einzelne Referenzprojekte - jeweils mindestens ein Projekt: - Abgeschlossene Projektsteuerungsleistungen (mindestens Projektstufen 1-2 gem. AHO Heft Nr. 9) für Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV gemäß § 2 RegG oder des Schienenverkehrs - Abgeschlossene Projektsteuerungsleistungen (mindestens Projektstufen 1-2 gem. AHO, Heft Nr. 9) in Kombination mit einer Bundes- oder Landesförderung - Abgeschlossene Planungsleistungen (mindestens LP 1-4 gem. § 47 HOAI) im Bereich des schienengebundenen ÖPNV oder abgeschlossene Planungsleistungen (mindestens technische Machbarkeitsstudie) im Bereich des schienengebundenen ÖPNV mit Mischverkehr EBO/BOStrab **** Referenzen, die die "Mindestanforderungen an alle Referenzen" nicht vollständig erfüllen, werden ausgeschlossen. **** Einzelne Mitglieder von Bietergemeinschaften haben ihre Eignung für die von ihnen zu erbringende Teilleistung anhand jeweils mindestens einer Referenz nachzuweisen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen stichprobenhaft zu überprüfen. Falsche Angaben führen zum vollständigen und ersatzlosen Ausschluss des jeweiligen Referenzprojektes. Der Auftraggeber behält sich vor, Bieter aufgrund von falschen Angaben vollständig aus dem Vergabeverfahren auszuschließen. Sofern die Mindestanzahl der geforderten Referenzprojekte - auch durch Ausschluss - unterschritten wird oder die Mindestanforderungen an einzelne Referenzprojekte nicht erfüllt werden, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen. Eine Nachbesserung der Referenzen z.B. durch Nachlieferung weiterer Referenzen ist grundsätzlich unzulässig. Die Anzahl der vorgelegten Referenzen ist nicht begrenzt, das Formblatt "Eignungsnachweise" kann diesbezüglich zur Angebotsabgabe beliebig erweitert werden. Der Nachweis der Einhaltung der Mindestkriterien führt nicht zwingend zu der Entscheidung, dass der Bieter geeignet ist, vielmehr wird die Eignung im Rahmen der fachtechnischen Prüfung (z. B. durch Befragung der Referenzgeber) im Einzelfall geprüft und bewertet. Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe, dass die benannten Referenzen die vorgenannten Anforderungen erfüllen. Er erklärt zudem, dass die Referenzprojekte hinsichtlich Terminen und Qualitäten - soweit im Einflussbereich des Auftragnehmers - erfolgreich abgeschlossen wurden. Der Auftraggeber geht davon aus, dass der Bieter die ggf. notwendigen Genehmigungen zur Weitergabe personenbezogener Daten von den Betroffenen eingeholt hat.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Folgender Nachweis ist auf Verlangen vorzulegen (vgl. Ziffer 5 des Angebotsformulars und Übersicht der vorzulegenden Erklärungen und Nachweise): Nachweis über die im Auftragsfall geforderten Auftragssummen bzw. Vorlage der Zusage der Versicherung, die Deckungssummen im Auftragsfall für den Auftragszeitraum entsprechend zu erhöhen (mindestens 2 Mio. Euro für Personenschäden und 2 Mio. Euro für Sachschäden und 2 Mio. Euro für Vermögensschäden - jeweils zweifach maximiert pro Versicherungsjahr).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB, Bietergemeinschaften

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gem. §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

durch Eigenerklärung (Eigenerklärung Ausschlussgründe) zu erklären. Die Erklärung ist - auf Verlangen der Vergabestelle - für alle vorgesehenen Nachunternehmer fristgerecht vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise vorzulegen: - Eignungsnachweise und Verpflichtungserklärungen für Nachunternehmer. Bietergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Bietergemeinschaftserklärung) mit folgendem Regelungsinhalt abzugeben: a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, c) dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Die Bietergemeinschaftserklärung ist mit Abgabe des Angebots in Textform und im Laufe des weiteren Vergabeverfahrens ggf. auf Verlangen der Vergabestelle in einer durch alle Mitglieder der Bietergemeinschaft unterzeichneten Ausfertigung vorzulegen. Eine auch auf Anforderung nicht vollständig ausgefüllte oder unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung führt zwingend zum Ausschluss des Angebots. Ein Entwurf der geforderten Erklärung kann auf dem Vergabeportal eingesehen und heruntergeladen werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: wertungsrelevantes Gesamthonorar

Beschreibung: - Das wertungsrelevante Gesamthonorar wird aus den Angaben (Pauschale für die Grundleistungen und weiteren Leistungen, Stundensätze, Nebenkostensatz) im

"Preisblatt" ermittelt. - Der preisgünstigste Bieter erhält für sein Angebot 240 Punkte. - Die anderen Mitbieter erhalten im Verhältnis der prozentualen Abweichung vom Mindestangebot entsprechende Punktabzüge. Die Ergebnisse werden auf einen vollen Punktwert aufgerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 240

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: Die Qualität des vorgesehenen Projektteams (Projektleitung und stellvertretende Projektleitung) wird anhand von personenbezogenen Leistungsnachweise (Formblatt "Projektteam") bewertet. Nur Leistungsnachweise mit folgenden

Mindestanforderungen sind wertungsfähig: >> Anforderungen an alle Leistungsnachweise: - Projekte im Bereich Schienenverkehr oder Infrastruktur des ÖPNV gem. § 2 RegG - mit einem Mindestthonorarwert von 100.000 Euro netto - abgeschlossene Leistung im Zeitraum 11/2014 - 12/2024 - Geforderte Funktion im Leistungsnachweisprojekt gleich oder höherwertig der vorgesehenen Funktion, d.h.: o die vorgesehene Projektleitung muss auch im Leistungsnachweisprojekt die Projektleitung erbracht haben o die vorgesehene stellvertretende Projektleitung muss im Leistungsnachweisprojekt die Projektleitung oder Stellvertretung erbracht haben Es ist für beide vorgesehenen Personen jeweils mindestens ein Leistungsnachweis zu nennen. Für den Fall, dass für eine vorgesehene Person kein Leistungsnachweis abgegeben wird, so werden für die andere Person nur maximal zwei Leistungsnachweise geprüft und bewertet. Dem dritten Leistungsnachweis gemäß Wertungsmatrix werden in diesem Fall Null Punkte zugeordnet. Die Leistungsnachweise werden durch telefonische Befragung der Leistungsnachweisgeber in der vom Bieter angegebenen Reihenfolge geprüft. Ausschließlich die Ergebnisse der drei zuerst erreichten Leistungsnachweise fließen in die Wertung ein. Werden weniger als drei Leistungsnachweise angegeben, werden die fehlenden Leistungsnachweise mit Null Punkten bewertet. Fehlende

wertungsrelevante Angaben werden nicht nachgefordert. Verhindern fehlende Angaben die Prüfung der Anforderungen und/oder die Leistungsabfrage, so führt dies zum vollständigen und ersatzlosen Ausschluss des jeweiligen Leistungsnachweises. Der Leistungsnachweis wird in diesem Fall mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsnachweisabfrage wird auf maximal 3 telefonische Versuche (an drei verschiedenen Tagen) und eine Rückruf-Bitte per E-Mail begrenzt. Nicht erreichte Leistungsnachweise werden mit 0 Punkten bewertet. Die Qualität wird gemäß folgender Unterkriterien bewertet: a. Bewertung der Fachkompetenz der zu bewertenden Person: Wurde die geforderte Leistung vollumfänglich erbracht? (Faktor 20) b. Bewertung der Zuverlässigkeit der zu bewertenden Person hinsichtlich Terminen und Kosten (Faktor 8) c. Bewertung der Kommunikation der zu bewertenden Person (mit Auftraggeber, Fachplanern, sonstigen Dritten) sowie Art der Zusammenarbeit mit Auftraggeber, weiteren Projektbeteiligten, Fachplanern, etc. (Faktor 8) d. Bewertung der Erreichbarkeit der zu bewertenden Person (Faktor 4) Weitere Details zur Angebotswertung sind den Vergabeunterlagen (Wertungsmatrix) zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 360

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Schriftliche Darstellung der konzeptionellen Ansätze

Beschreibung: Die erwartete Ausführungsqualität wird darüber hinaus anhand einer dem Angebot vorzulegenden schriftlichen konzeptionellen Darstellung bewertet. Die Wertungskriterien spiegeln die Mindestinhalte der Darstellung wieder (s. Dokument Hinweise zur schriftlichen konzeptionellen Darstellung): a. Bewertung der vollständigen und nachvollziehbaren Darstellung des geforderten Leistungsumfangs und der beabsichtigten Vorgehensweise (Faktor 36) b. Bewertung des Zeitplans: insbesondere Berücksichtigung ausreichender Abstimmungstermine, vergaberechtlicher Terminvorgaben, förderrechtskonforme Terminplanung und Darstellung möglicher Optionen (Faktor 24) c. Bewertung des vorgeschlagenen Kommunikationstools und Sicherstellung von Informationsfluss mit Auftraggeber und allen bzw. jeweiligen Projektbeteiligten (Faktor 12) d. Bewertung der Erkennung von Risiken und Herausforderungen bei der Projektumsetzung und daraus resultierende mögliche Lösungsansätze (Faktor 36) e. Übereinstimmung der methodischen Herangehensweise bzw. des gewählten Arbeitsansatzes zu Projektanforderungen und Projektziel (Faktor 12) Fehlende wertungsrelevante Unterlagen werden nicht nachgefordert und führen zu Punktabzug. Die schriftliche Darstellung ist insgesamt auf max. 10 DIN A4 Seiten begrenzt. Über den genannten Umfang hinausgehende Unterlagen werden - zur Gleichbehandlung aller Bieter - nicht bewertet. Weitere Details zur Angebotswertung sind den Vergabeunterlagen (Wertungsmatrix) zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 360

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: mündliche (Angebots)Präsentation / Vorstellung

Beschreibung: Die erwartete Ausführungsqualität der drei bestplatzierten Bieter aus der Wertung "Wertungspreis, Projektteam und schriftliche Darstellung" wird darüber hinaus anhand einer mündlichen (Angebots)Präsentation / Vorstellung nach folgenden (Unter) Kriterien bewertet (s. Dokument Hinweise zur mündlichen Angebotspräsentation / Vorstellung): >> Vorstellung Büro / Projektteam (max. 60 Punkte) a. Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeit der Projektleitung, Gesamteindruck (Faktor 12) b. Zusammensetzung des vorgesehenen Projektteams (fachspezifischer Einsatz von Mitarbeitenden, Aufgabenzuordnung, Einsatzplan, Vertretungsregelungen): Lässt die

Zusammensetzung und der Einsatzplan eine zuverlässige und vollumfängliche Leistungserbringung erwarten? (Faktor 4) c. Darstellung der Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Projektleitung und Projektteam; örtliche Präsenz (Faktor 4) >> Mündliche Angebotspräsentation (max. 180 Punkte) a. Organisation des Gesamtprojektes in Bezug auf den geforderten Leistungsumfang (Faktor 15) b. Erläuterung Zeitplan mit Meilensteinen im Hinblick auf Aufgabenstellung und Projektziel (Faktor 12) c. Darstellung besonderer Herausforderungen und Aufzeigen von Risiken bei der Projektumsetzung sowie Vorstellung von Lösungsvorschlägen (Faktor 6) d. Erstellung von Leistungsbildern für ausstehende Ingenieurleistungen / Vergaben (Faktor 15) e. fördertechnische Abwicklung (Faktor 6) f. Kommunikation und Informationsfluss (Faktor 6)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 240

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYBDBKF3/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYBDBKF3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYBDBKF3>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 14/01/2025 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: >> 1. Erklärungen / Nachweise, die zwingend mit dem Angebot abzugeben sind und die von der Vergabestelle nicht nachgefordert werden: - signiertes Angebotsformular - ausgefülltes Preisblatt - ausgefülltes Formblatt Projektteam - schriftliche Darstellung der konzeptionellen Ansätze gemäß Hinweise - ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung (Textform ausreichend) (nur für Bietergemeinschaften) - ausgefülltes Formblatt Unteraufträge (nur sofern vorgesehen) >> 2. Erklärungen / Nachweise, die mit dem Angebot abzugeben sind und die ggf. unter Fristsetzung nachgefordert werden können: - ausgefülltes Formblatt Eignungsnachweise - Eigenerklärung "Ausschlussgründe" - Erläuterungen zur wirtschaftlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen (nur sofern entsprechende Verknüpfungen bestehen) >> 3. Erklärungen / Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind: (Anforderung nur von vorgesehenen Auftragnehmer bzw. Bietern in der engeren Wahl) - Bietergemeinschaftserklärung (von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft signiert) (nur für Bietergemeinschaften) - Nachweis der beruflichen Qualifikation der Projektleitung und der stellvertretenden Projektleitung gemäß Formblatt

Eignungsnachweise (abgeschlossenes Fachstudium mit umweltspezifischem Schwerpunkt als Dipl.-Ing., Dipl.-Biol., Dipl.-Geogr. TH/FH bzw. Bachelor/Master an Universität/Fachhochschule oder gleichwertig, mit einer Berufserfahrung von mind. 5 Jahren - Für die Projektleitung zusätzlich eine Berufserfahrung als Projektleitung von mindestens 3 Jahren.) - Nachweis der bestehenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (einschl. Nachweis über die im Auftragsfall geforderten Deckungssummen oder Zusage der Versicherung, die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend zu erhöhen - gemäß Ziffer 5 des Angebotsformulars) - sofern der Versicherungsschein älter als ein Jahr ist oder die dort genannte Versicherungsdauer überschritten wird, ist ergänzend zum Versicherungsschein eine aktuelle Beitragsrechnung vorzulegen. - unterzeichnete Ausfertigung des Integritätsvertrags - Eigenerklärung Sanktionen - Eigenerklärung des Bieters - Verpflichtungserklärungen von Nachunternehmern (bei beabsichtigtem Einsatz von Nachunternehmern) Zum Nachweis der Eignung wird auch die Vorlage einer ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eignungserklärung (abrufbar unter <https://ec.europa.eu/tools/espd/filter?lang=de>) akzeptiert, sofern die in der Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise darin direkt oder mittelbar - durch Verweis auf eine für die Vergabestelle kostenlose Datenbank - abgelesen werden können. Ferner kann der Nachweis der Eignung auch durch den Verweis auf eine direkt abrufbare Eintragung in der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich oder eine vergleichbare - für den Auftraggeber - kostenlose Datenbank innerhalb der Europäischen Union erfolgen. Hierzu ist im Teilnahmeantrag bzw. dem Angebotsformular die Fundstelle anzugeben, unter der das Unternehmen in dem benannten Verzeichnis eingetragen ist. Die dort hinterlegten Nachweise dürfen grundsätzlich nicht älter als 1 Jahr sein oder die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer überschritten haben. Gleiches gilt für Unternehmen, die in der Bieterdatei des Rhein - Sieg-Kreises registriert sind. Ferner kann zum Nachweis der Eignung auf - der Vergabestelle - bereits vorliegende gültige Eignungsnachweise unter Angabe des betreffenden Vergabeverfahrens verwiesen werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/01/2025 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind nur Vertreter des Auftraggebers zur Angebotsöffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Abschluss des Integritätsvertrags __ 2.

Eintragungen im Wettbewerbsregister oder im Gewerbezentralregister können zum Angebotsausschluss führen. Die Abfragen werden vom Auftraggeber veranlasst und auf den engeren Kreis der Bieter beschränkt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln
Informationen über die Überprüfungsfristen: Hat ein Bewerber/Bieter eine oder mehrere Rügen erhoben, der oder denen der Auftraggeber nicht abgeholfen hat, ist ein entsprechender Nachprüfungsantrag nur dann fristgerecht, wenn er vor Ablauf des 15. Kalendertags nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der oder den Rügen nicht abhelfen zu wollen, bei der oben genannten Vergabekammer eingeht. Wenn oder soweit der Nachprüfungsantrag nicht fristgerecht eingeht, ist er unzulässig. Im Übrigen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rhein-Sieg-Kreis
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Sieg-Kreis
Registrierungsnummer: 05382006006-31001-21
Postanschrift: Kaiser-Wilhelm-Platz 1
Stadt: Siegburg
Postleitzahl: 53721
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)
Land: Deutschland
E-Mail: zvs@rhein-sieg-kreis.de
Telefon: +49 224113-3543
Fax: +49 224113-3165
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221147-3055
Fax: +49 221147-2889
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f701658e-3535-49b6-9845-6b601d062440 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/12/2024 11:54:24 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 741610-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 236/2024
Datum der Veröffentlichung: 04/12/2024